

Herford

AWO-Team
verstärkt

Herford (HK). Seit 1. Dezember ist das Regionalbüro Kindertagespflege Kreis Herford unter neuen Telefonnummern im AWO-Bildungszentrum Herford an der Schillerstraße 20 (Nähe Bahnhof) erreichbar. Gleichzeitig wurde das Team der für die Aufgabe verantwortlichen Mitarbeiterinnen von »AWO Lifebalance OWL« personell verstärkt.



Nicole Piel

Im Auftrag des Kreises Herford informiert, berät und vermittelt das Regionalbüro Kindertagespflegepersonen, Eltern und Institutionen in Sachen Kindertagespflege. Die Anzahl der zu begleitenden Kindertagespflegepersonen im Kreis Herford ist dabei in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Gleichzeitig gibt es neue Aufgaben für die Fachberatung. Mit dem Kreis Herford konnte deshalb eine Aufstockung der Fachberatungsstunden vereinbart werden.

Zusätzlich zu Nicole Piel ist Vanessa Hlawatsch als weitere Fachberaterin tätig. Sie ist dienstags und donnerstags im Regionalbüro Kindertagespflege Kreis Herford unter 05221/8547726 erreichbar. Nicole Piel ist zukünftig unter 05221/8547725 zu erreichen.

www.awo-lifebalance-owl.de

Nachtführung
am 29. Dezember

Herford (HK). Stadtführer Gerd Bode bietet am Freitag, 29. Dezember, die Nachtführung unter dem Titel »Schaugeschichte(n)« an und nimmt seine Gäste mit auf eine 90-minütige Entdeckungsreise durch dunkle Gassen Herfords. Spannende, gruselige aber auch kuriose Begebenheiten und Anekdoten aus der Vergangenheit und Gegenwart machen diesen Rundgang einmalig. Treffpunkt ist um 20 Uhr der Eingang zum Museum Marta. Die Kosten pro Person betragen 5 Euro. Kinder unter 14 Jahren sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Unter den Augen des Weihnachtsmannes (Matthias Mawick) tritt das Nachwuchsorchester mit einem Stück von Händel auf. Hier spielen jung und alt gemeinsam. Fotos: Sophie Hoffmeier

Nachwuchstalente auf
weihnachtlicher Bühne

Konzertabend der Musikschule in der Christuskirche

■ Von Sophie Hoffmeier

Herford (HK). Das Weihnachtskonzert bietet jährlich eine Bühne für die Nachwuchstalente der Musikschule. Am Dienstag haben die Akteure Werke von Händel, Bach und Wolfgang Jehn erklingen lassen.

Die Eröffnung des Konzertabends in der Christuskirche übernimmt das Weihnachts-Gitarren-Ensemble mit Aria von Bach. »Mit diesem barocken Werk haben wir die Herausforderung gesucht«, erzählt Ensembleleiter Stephan Prüßner. Die klassischen Weihnachtslieder »Jingle Bells« und »Leise rieselt der Schnee« präsentieren die jungen Gitarristen in erfrischend lässigem Gewand, indem sie auf jazzige Akkorde zurückgreifen.

Pastorin Eva Maria Schnarre dankt den Besuchern in ihrer Begrüßung, dass sie sich Zeit genommen haben: »Erst wenn wir das tun, merken wir, dass wir nicht rennen müssen.« Sechs Gruppen sind insgesamt am Konzert beteiligt. Der jüngste Akteur des

Abends ist fünf Jahre alt.

Anders als der Name vermuten lässt, befinden sich im Nachwuchsorchester nicht nur junge Musiker. Musikschulleiter Thomas Steingrube betont, dass hier gerade das Miteinander von Jung und Alt eine Bereicherung sei: »Egal, welches Alter – wenn jemand ein Instrument wiederentdecken oder erlernen möchte, dann ist er bei uns herzlich will-

**Mehr Fotos
im Internet**
www.westfalen-blatt.de

kommen.« Das Nachwuchsorchester hat Chorale von Janice L. McAllister, sowie das anspruchsvolle Menuett aus der Wassermusik von Händel eingeübt.

Vier Stelzenläufer führen mit ihren kurzen Showeinlagen durch das Programm und überbrücken die Umbaupausen. Zu Gast ist der Weihnachtsmann – allerdings mit einiger Verspätung. »Er braucht endlich GPS an seinem Schlitten«, schimpfen seine Engel, die schon das Publikum am Eingang in Empfang genommen haben. Trotz seinem späten Erscheinen schafft

der Weihnachtsmann es gerade rechtzeitig zum Auftritt des Kinderchores. Andächtig lauscht er mit seinem Engel vom Rand der Kirche, wenn der Nachwuchs verkündet: »Bald nun ist Weihnachtszeit«. Treffend ist nun auch ihr nächster Titel von Lorenz Maierhofer »Engel gucken schon ums Eck«.

Der Jugendchor nimmt sich zwei Kompositionen von Wolfgang Jehn an. Die Mitglieder stimmen »Geboren im Stall« und »Goldenes Blatt vom Himmelsbaum« an.

Das Glockenmotiv zieht sich durch den Auftritt des Querflötenensembles. Unter Leitung von Stephan Buhe präsentieren die jungen Musikerinnen Stücke aus drei Jahrhunderten. Sie schließen mit dem amerikanischen Weihnachtslied »The little drummer boy«.

Ein beeindruckendes Bild ergibt sich, als sich das Harfenensemble vor dem Publikum positioniert. Mit »To a wild rose« spielt es ein Adventslied aus dem 19. Jahrhundert. Für einen gelungenen Abschluss des Abends sorgt das Ensemble mit seiner Darbietung von »O Holy Night«.



Neuen Herausforderungen stellt sich das Weihnachts-Gitarren-Ensemble: Sie haben ein Stück von Bach eingeübt.



Mit »Singen wir im Schein der Kerzen« stimmt der Kinderchor unter der Leitung von Edda Sußdorf auf das Fest ein.



Die drei Weihnachtsengel Lilly Maria Domoradzki, Maite Mawick und Mia Wömpner (von links) führen durch das Programm.



Das Harfenensemble unter der Leitung von Bettina Lupp spielt »To a wild rose« von Edward McDowell.



»Tischlerbetriebe bilden zu wenig aus«

Positives berichtete Thomas Brinkmann, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, während der Mitgliederversammlung der Tischler-Innung bei Häcker-Küchen: »Die Jahresrechnungen der Innung und unserer Lehrwerkstatt haben sich auch dank der guten Konjunkturlage erneut gut entwickelt.« Sorgen bereiten Brinkmann und dem Obermeisterteam mit Heiko Bahls, Matthias

Hempelmann und Udo Knake die Lehrlingszahlen. »Seit Jahren bilden zu wenige unserer Mitgliedsbetriebe aus«, sagt Bahls, Leiter der überbetrieblichen Lehrwerkstatt in Bünde: »Damit befinden wir uns leider im Landestrend.« Häcker-Küchen sei bei Europas Küchenbauern unter den Top 3 angekommen, berichtete Markus Sander, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb.

Aktiv gegen Ausgrenzung

Halbzeit beim Antidiskriminierungsprojekt der AWO

Herford (HK). »Wir wollen Jugendliche dabei unterstützen, eigene Lösungen für Diskriminierungen zu entwickeln, die es ihnen ermöglichen, sich für sich selbst und andere einzusetzen.« Für Thomas Hellmund, Leiter des Antidiskriminierungsprojektes der AWO, bietet die Methode »Forumtheater« diese Möglichkeit. In Schulen und Jugendzentren in OWL wird sie vom AWO-Team erfolgreich vorgestellt und eingeübt.

Seit anderthalb Jahren bietet die Arbeiterwohlfahrt (AWO) in den Kreisen Herford, Gütersloh und Paderborn sowie der Stadt Lemgo ein Antidiskriminierungsprojekt für Jugendliche an. Das Projekt »Diskriminierung erkennen + Lösungen entwickeln – Forumtheater für Jugendliche« wird in Form von Tagesworkshops an unterschiedlichen Schulformen und in Jugendzentren durchgeführt. Teil-

nehmen können Jugendliche im Alter von 13 bis 27 Jahren. Ziel ist es, die Teilnehmer für die unterschiedlichen Formen von



Das Team: Nina Hein, Marco Knille und Thomas Hellmund.

Ausgrenzung und Diskriminierung zu sensibilisieren, Diskriminierungssituationen mit Hilfe theaterpädagogischer Übungen persönlich erlebbar und reflektierbar zu machen. Fast 40 Prozent der Teilnehmer geben an, selbst schon ausgegrenzt worden zu sein. 85 Prozent sind bereits Zeuge von diskriminierendem Verhalten geworden.

2017 wurden über 100 Workshops mit mehr als 1400 Teilnehmern durchgeführt. Im Kreis Herford gab es Workshops an der Städtischen Realschule Löhne sowie am Wilhelm-Normann-Berufskolleg. Bis zu den Sommerferien 2018 werden alle Klassen der Realschule Bünde-Mitte einen Workshop durchlaufen haben. Neben Marco Knille ist seit September Nina Hein im Projekt aktiv. Knille ist für den Kreis Herford und Paderborn zuständig.